

**Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen -
Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung**



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter (m/w/d). Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Oberes Elbtal** im Bereich der **Flussmeisterei Dresden** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Wasserbauer (m/w/d)
Kennziffer B20.216/25

Diese Aufgaben obliegen unserem zukünftigen Mitarbeiter:

- Durchführung von manuellen und maschinellen Unterhaltungsarbeiten an Fließgewässern und Deichen einschließlich dem Führen von Lkw, Zug- und Baumaschinen (Radlader, Bagger, Mähtechnik usw.)
- Wartung, Pflege und Überwachung der wasserwirtschaftlichen Anlagen und der Hochwasserschutzanlagen
- operative Hochwasserabwehr an landeseigenen Anlagen

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen erwarten wir:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich des Wasserbaus oder eine vergleichbare Ausbildung
- Führerschein Klasse B/BE und C/CE oder die Bereitschaft zu deren kurzfristigem Erwerb
- Bedienberechtigung für Motorkettensägen und Freischneider
- gesundheitliche Eignung für körperliche Belastungen entsprechend des o. g. Aufgabengebietes
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten bei wasserwirtschaftlichen Extremsituationen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bedienung und Wartung von Lkw, Zug- und Baumaschinen und sonstigen motorbetriebenen Geräten
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, handwerkliches Geschick und eigenverantwortliches Handeln besonders in Extremsituationen

Für Ihre Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabenfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer B20.216/25
bis 14.09.2025 (Posteingang)

an die
**Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna**

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Winkler,
Telefon 03501/796 407,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B.
 - 30 Tage Urlaub im Jahr
 - zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12.
 - Jahressonderzahlung zum Jahresende
 - vermögenswirksame Leistungen
 - zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist zunächst befristet nach § 14 Abs. 2 TzBfG zu besetzen. Bei Bewährung ist die Entfristung vorgesehen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 5 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.